

# Intelligenz-Blatt

## für das Großherzogthum Posen.

---

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

---

N<sup>o</sup> 34. Mittwoch, den 9. Februar 1848.

---

### Angekommene Fremde vom 7. Februar.

Hr. Kaufm. Neufeld aus Santomyśl, l. im Hôtel de Tyrole; Hr. Gastw. Ziegold und Hr. Mühlenmstr. Rau aus Lirschtiegel, l. in Stadt Slogau; die Hrn. Gutsh. v. Niczowski aus Gorazdowo, v. Kowski sen. und jun. aus Keszycze, Hr. Probst Lafleur aus Slupia, Frau Gutsh. v. Zielińska aus Jaroslawiec, l. im Bazar; Hr. Generalbevollm. Arnour aus Gay, Hr. Güteragent Schöning aus Bul, Hr. Hauptm. a. D. Kornemann aus Breslau, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Kaufm. Raab aus Magdeburg, l. in der gold. Gans; Hr. Kaufm. Liegel und Hr. Schneidermstr. Rosenberg aus Wongrowiz, l. in 3 Kronen; die Hrn. Gutsh. Härtel aus Breslau, Drzazdzyński aus Wilezyn, Hr. Partikul. Wardon aus Ruffborz, l. im Hôtel de Berlin; Hr. prakt. Arzt Kugner aus Kriewen, Hr. Dom-Pächter Burghardt aus Polskawies, l. im schwarzen Adler; Hr. Bürgermeister Klausen und Hr. Kaufm. Wirkowski aus Dolzig, l. in 3 Lilien; die Hrn. Kaufl. Zähns aus Berlin, Jaffe aus Grünberg, Frau Gutsh. v. Dypen aus Sedzin, l. im Hôtel à la ville de Rome; die Hrn. Kaufl. Lüdecke aus Stettin, Sessinghaus aus Haspe, Jung aus Bielefeld, Salomon aus Berlin, l. in Lauf's Hôtel de Rome; die Hrn. Kaufl. Jäckel aus Breslau, Heimann aus Schwerin a/W., Hr. Pastor Sommer aus Kempen, l. im Eickfranz; Hr. Gutsh. v. Wierzbinski aus Czarnyślad, Hr. Opernsänger Gölte aus Altona, Hr. Westphal, Königl. Hof-Kleidermacher aus Berlin, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Cand. theol. Kuttner aus Berlin, Hr. Brenneisewerw. Michaelis aus Psarskie, Hr. Wirthschaftsdinsp. Frank aus Culm, Hr. Gutsh. Prusiewicz aus Wisniewo, l. im Hôtel de Pologne; Hr. Gutsh. v. Glowiecki aus Wysocza, Hr. Partikul. v. Kiercki aus Gasowa, Hr. Probst Pawlowski aus Mur.-Goslin, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Pächter Hardy aus Rogasen, Hr. Wirthschaftsschreiber Andrzejewski aus Clewo, l. im Reh.

---



1) **Edictal, Citation.** Über den Nachlaß des zu Stanomin am 19. Mai 1846 verstorbenen Gutbesizers Karl Lawrenz, wozu die im Inowracławer Kreise belegenen Güter Stanomin und Stanomska Wola gehören, ist auf den Antrag der Benefizialerin desselben per decretum vom 11. Mai d. J. der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung und Ausweisung aller Ansprüche an die Masse steht auf den 4. März 1848 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Rath Böttcher in unserm Instruktionsszimmer an, zu welchem nachträglich noch die ihrem Aufsatze nach unbekanntes Gläubiger des Gemeinschuldners Lawrenz, als:

- a) die Wittve Förster und deren Kind,
- b) die Wittve Tessner jetzt verhehelichte M. Jeske,
- c) die Angelika von Łakińska verhehelichte Kwiatkowska,
- d) der Gutbesitzer Joseph Kniaz von Szuyki und dessen blodsinnige Schwester,

hinsichts der denselben in der Franz Ignasz von Łochockischen erb-schaftlichen Liquidations-Sache von den Forderungen der 2c. von Łochockischen Liquidations-Masse an den Gemeinschuldner Lawrenz überwiesenen Antheile hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß der Ausbleibende aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forde-

**Zapozew edyktalny.** Nad pozostałością zmarłego w Stanominie na dniu 19. Maja r. 1846. Karola Lawrenza dziedzica, do której należą położone w powiecie Inowracławskim dobra Stanomin i Stanomska wola, został na wniosek sukcesorki tegoż beneficyjalnej utworzony per decretum z dnia 11. Maja r. b. process spadkowo likwidacyjny.

Do zameldowania i sprawdzenia wszelkich pretensyj do massy wyznaczony jest termin na dzień 4. Marca 1848. z rana o godzinie 11tej przed delegowanym Wnym Boetticher, Radczą Sądu głównego w izbie naszey instrukcyjnej, na który wzywamy następnie jeszcze z pobytu niewiadomych wierzycieli współdziałnika, mianowicie:

- a) wdowę Foerster i dziecko téjże,
- b) wdowę Tessner teraz zamężną Jeske,
- c) Angelikę z Łakińskich zamężną Kwiatkowską,
- d) Józefa Kniaz Szajskiego dziedzica, i siostrę tegoż na umysłach obłąkaną,

ze względu na przekazane im w sprawie sukcesyjno likwidacyjnej po Franciszku Ignacym Łochockim z pretensyów massy likwidacyjnej Łochockiego do współdziałnika Lawrenza części, niniejszém z tém zagrożeniem, że niestawający utraci swoje mieć mogące prawa pierwszeństwa i z pretensyą swoją li tylko do



rungen nur an dasjenige, was nach Ver- tego przekazanym zostanie, co by się  
friedigung der sich meldenden Gläubiger jeszcze pozostało z massy po zaspo-  
von der Masse noch übrig bleiben sollte, kojeniu zgłaszających się wierzycieli,  
verwiesen werden wird.

Bromberg, den 26. Oktober 1847.

Bydgoszcz, d. 26 Paździer. 1847.

Rbnigl. Oberlandesgericht.

Król. Główny Sąd Ziemiański.

II. Senat.

Senat II.

2) Die heute Abend 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Marie geb. v. Schmeling, von einem gesunden Mädchen beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen. Dwinösk, den 5. Februar 1848. Dr. Zelasko.

3) Durch öftere Versuche und praktische Erfahrung habe ich eine neue Vorkehrung zur Essig-Sprit-Fabrikation getroffen, welche Folgendem entspricht: 1) gebrauche ich bei der neuen Vorkehrung nur 20 Quart Spiritus à 80 pCt. und 2 Pfund Zucker zu einem Orhost Essig-Sprit, wo die Unze 60 Gran Cali sättigt; 2) verfertigen 4 Apparate oder Bottige nach der neuen Vorkehrung so viel als 8 nach der alten Methode, an Klarheit und gutem Geschmack den bis jetzt fabricirten Essig weit übertreffend. Alle bis dato von mir ausgebesserte Fabriken haben diesen Vortheil erreicht und gewissenhaft bescheinigt, daß es bis jetzt noch keinem Chemiker gelungen, die Luft so genau in das Gefäß zu bringen, daß die Temperatur mit der Säure, erstere 1 niedriger, letztere 1 höher seyn muß. Jeder Fabrikant wird wissen, daß der Einzug der frischen Luft der Hauptgegenstand ist, um Säure entwickeln zu können. Es ist daher jede schon bestehende Fabrik mit geringen Kosten zur neuen Vorkehrung umzuschaffen, wo für einen Apparat oder Bottig nur 1 Rthlr. Kosten entstehen. Sollten Fabrikbesitzer gesonnen seyn, ihre Fabriken umändern zu lassen, so haben selbige nur die Reiskosten und Station zu erstatten, und nach Einrichtung und gutem Erfolg der Fabrik, nebst praktischer Erlernung der Arbeit, mein Honorar mit 30 Rthlrn. zu zahlen. Auf portofreie Anfragen ertheilt das Nähere der Chemiker und Essig-Fabrikant  
J. C. Bannwik in Leobschütz.

4) Um den mehrfach an mich ergangenen Wünschen zu entsprechen, habe ich auch in meinem Hause, Schuhmacherstraße No. 3., Eingang vom Hausflur, eine von dem gewöhnlichen Schanklokale getrennte Liqueur- und Bierstube eingerichtet, zu deren gefälligem Besuch ich nunmehr ergebenst einlade.

Posen, den 5. Februar 1848.

E. Prochowit.



5) Mein reichhaltiges Magazin von Leipziger Piano-Fortes mit Englischer und auch Wiener Mechanik, in Flügel- und auch Tafel-Form nach den neuesten Constructionen gearbeitet und in elegantesten Gehäusen empfehle ich unter der ausgedehntesten Garantie und auf Wunsch auch auf Zahlungsbedingungen. Louis Falk.

Fünf Stück eingetauschte recht brauchbare Instrumente sind billig abzulassen.

---

6) Eine gute Haushälterin in den jüngern Jahren, mit einiger Bildung, der deutschen, wo möglich auch der polnischen Sprache mächtig, auch sonstiger weiblicher Arbeiten kundig, kann von Ostern ab (auch früher schon) ein Unterkommen finden. Wo? erfährt man im Laden Markt No. 82. in Posen.

---

7) Ein mit den vorzüglichsten Zeugnissen versehener Fbrster sucht sofort eine Stelle. Er ist bereit einstweilen auch als Haushälter oder Bedienter in Dienst zu treten, um nur sich einen Unterhalt zu verschaffen. Näheres Friedrichstraße No. 19. bei dem D.-L.-Gerichtsboten Sturm.

---

8) Eine anständige Familie wünscht Pensionaire aufzunehmen. Die hierauf reflektirenden Eltern und Vormünder erfahren das Nähere Breslauerstr. 36. beim Wirth des Hauses, Herrn Destillateur Menkel.

---

9) Ein neuer Flügel ist Breslauerstr. No. 31. in der Rahm- und Goldleistens-Fabrik F. Haller wegen Mangel an Raum zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermietthen.

---

10) Ich verkaufe an trockenem Brennholze: a) in der Neklaer Forst, eichen Klobenholz mit 2 Rthlr. 20 Sgr., liefern dgl. I. Klasse mit 2 Rthlr. 15 Sgr., dgl. II. Klasse mit 2 Rthlr. 10 Sgr., eichen Knüppel mit 2 Rthlr.; b) in der Pawlower Forst, birken Klobenholz mit 2 Rthlr. 20 Sgr., eichen dgl. mit 2 Rthlr. 20 Sgr. Holz-Anweisungen können bei mir in Empfang genommen werden.

Hirsch Jaffe, Gerberstraße No. 21.

---

11) Wildpret. Mit dem 15ten d. M. werden meine Jagden geschlossen; ich werde deshalb mein letztes Wildpret Freitag den 11ten d. M. nach Posen bringen.  
N. L ö s e r jun.

---

12) Sonnabend den 12. Februar c. große Redoute im Saale des Hôtel de Saxe.

---